



TURNEN

ANDREAS ROLKE
TEL. 06229/2000



Die Montagsdamen auf Tour am Schliersee

September... Ausflugszeit ! Auch die Montagsdamen begaben sich , wie alle zwei Jahre, auf ihren viertägigen Ausflug. Das Ziel in diesem Jahr war der Schliersee in Oberbayern. Bei schönstem Sommerwetter brachte uns die Bahn über München an unser Ziel. Ein schönes Hotel mit geräumigen Zimmern und nettem Personal erwartete uns. Am Nachmittag erkundeten die Damen Ort und See, einige wagten sogar ein Bad darin und genossen den vielleicht letzten warmen Tag. Sie sollten recht behalten, nach einem kräftigen Gewitter am Abend, hüllten sich die Berge am nächsten Tag in Wolken und es regnete. Das konnte der Stimmung keinen Abbruch geben und nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet ging es mit dem Bus zum Spitzingseesattel und von dort zu Fuß immer bergan zu den Firstalmen. Nach einer kurzen Stärkung dann auf anderem Weg zurück zum Spitzingsee, der sehr idyllisch liegt. Der Regen hatte aufgehört und in der alten Wurzhütte schmeckte die Suppe , der Apfelstrudel o. ä .Noch ein Rundgang über die saftig grünen Almen, dann brachte uns der Bus zurück nach Schliersee.

Auch der nächste Tag hatte kein besseres Wetter zu bieten, es regnete zwar nicht, war aber doch ganz schön abgekühlt. Unser Geburtstagskind verwöhnte uns schon am Morgen mit Sekt und mutig entschlossen wir uns wieder bergauf zu gehen, zwischen- durch das Ziel zu wechseln, um dann auf der Schliersbergalm zu landen, eigentlich die schönste Aussichtsterrasse über dem Schliersee (war vor lauter Nebel nicht zu sehen!), aber drinnen war es auch sehr gemütlich ! Nach dem Abstieg und wärmendem Kaffee, hatten wir noch einen schönen Abend im Hotel. Früh am Sonntag Tumult im Hotel, der Feualarm hatte alle Gäste aus dem Bett gejagt, doch es stellte sich zum Glück als harmlos heraus, wir konnte in aller Ruhe frühstücken, Dauerregen hatte sich zudem eingestellt, so entschlossen sich einige Damen in die Kirche zu gehen, die anderen besuchten ein Konzert des Alpenchors im Bauerntheater. Beide Gruppen waren angetan von dem jeweiligen Besuch. Und schon hieß es wieder Abschied nehmen vom schönen Schliersee. Nach dem Mittagessen ging es zum Bahnhof und der Zug brachte uns nach München, wo wir noch einen Stadtbummel machten, ehe der ICE und die S-Bahn uns wieder sicher nach Neckarsteinach brachten. Schnell waren die harmonischen und mit vielen neuen Eindrücken gespickten Tage vergangen und wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Ausflug.

Annemarie Bruder



Ein Wirtshaus im Spessart oder die Mittwochsdamen unterwegs

Ja, auch die Mittwochsdamen waren dieses Jahr wieder unterwegs. Uns zog es dieses Mal im Juni in den Spessart. Zur Begeisterung unserer Männer haben wir das Wochenende mit einer Shopping-Tour im Wertheim-Village begonnen, um dann anschließend weiter nach Heimbuchenthal in unser tolles Hotel zu fahren. Den Nachmittag verbrachten wir teils mit einer Walking-Runde oder ganz entspannt im super Wellnessbereich unseres Hotels. Nach dem leckeren Abendessen war dann noch ein fröhlicher Kegelabend angesagt. Am nächsten Tag hieß es Aufbruch zur Wanderung zur Hohen Warte. Es war eine sehr schöne Wanderung mit Einkehr im Wirtshaus im Spessart und nach einigen Diskussionen haben wir auch wieder den Weg zum Hotel gefunden. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir alle im Wellnessbereich des Hotels mit Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Schwimmbad, so dass wir uns dann wieder völlig entspannt auf den „Tanzabend“ vorbereiten konnten. An unserem letzten Tag stand noch eine Führung durch Schloss Mespelbrunn und auf der Heimfahrt ein Bummel durch Miltenberg auf dem Programm.

Es war wieder einmal ein gelungener Ausflug und wir freuen uns schon wieder auf den nächsten.

Beate Rolke



KRAFIT - mit Power unterwegs...

Nachdem die Krafit-Gruppe in den letzten Jahren den Pfälzer Wald unsicher machte, war es an der Zeit sich auch mal etwas weiter weg zu wagen. Unser Ziel sollte in diesem Jahr die Wutachschlucht im Schwarzwald sein. Nach der Ankunft in



Lenzkirch und der erforderlichen Stärkung begann bei strahlendem Sonnenschein der Einstieg in die Schlucht. Dank unseres erfahrenen Wanderführers Bernd konnte der Weg -trotz der eigens für den Ausflug besorgten aber leider aus dem Ordner herausgerutschten Wanderkarte- gefunden werden. Es ging über schmale Wege bergauf, berg-ab durch die wilde Schlucht mit ihren Wasserfällen und Felsen zunächst an der Haslach entlang, ab dem Zufluss zur Gutach dann Wutach genannt. Vorbei an kleinen Stromschnellen und Wasserfällen ging es dann bis zur Schattenmühle, unserer - nach einem Brand im letzten Jahr frisch renovierten - Unterkunft der beiden nächsten Tage. Am nächsten Morgen wanderten wir nach einer Fahrt mit dem Wanderbus von der Wutachmühle wieder zurück zur Schattenmühle. Die ganz Eifrigen erkundeten anschließend noch die Lotenbachklamm, ein besonders urtümlicher Seitenarm der Wutachschlucht, der direkt an der Schattenmühle beginnt. Am nächsten Morgen stand bei herrlichem Sonnenschein die Rundwanderung über die Gauchachschlucht auf dem Programm. Dank der Einker in der einmaligen Bergmühle waren wir für den Rückweg gestärkt. Dank des schönen Wetters und der guten Stimmung wieder mal ein gelungener Ausflug !

A.R.